

# Sinnliche Geometrie : Kidosaki-Residenz in Tokio, 1986

Autor(en): **Binder, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 6: **Neue Prämissen - andere Formen = Nouvelles prémisses - autres formes = New premises - different forms**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-60868>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

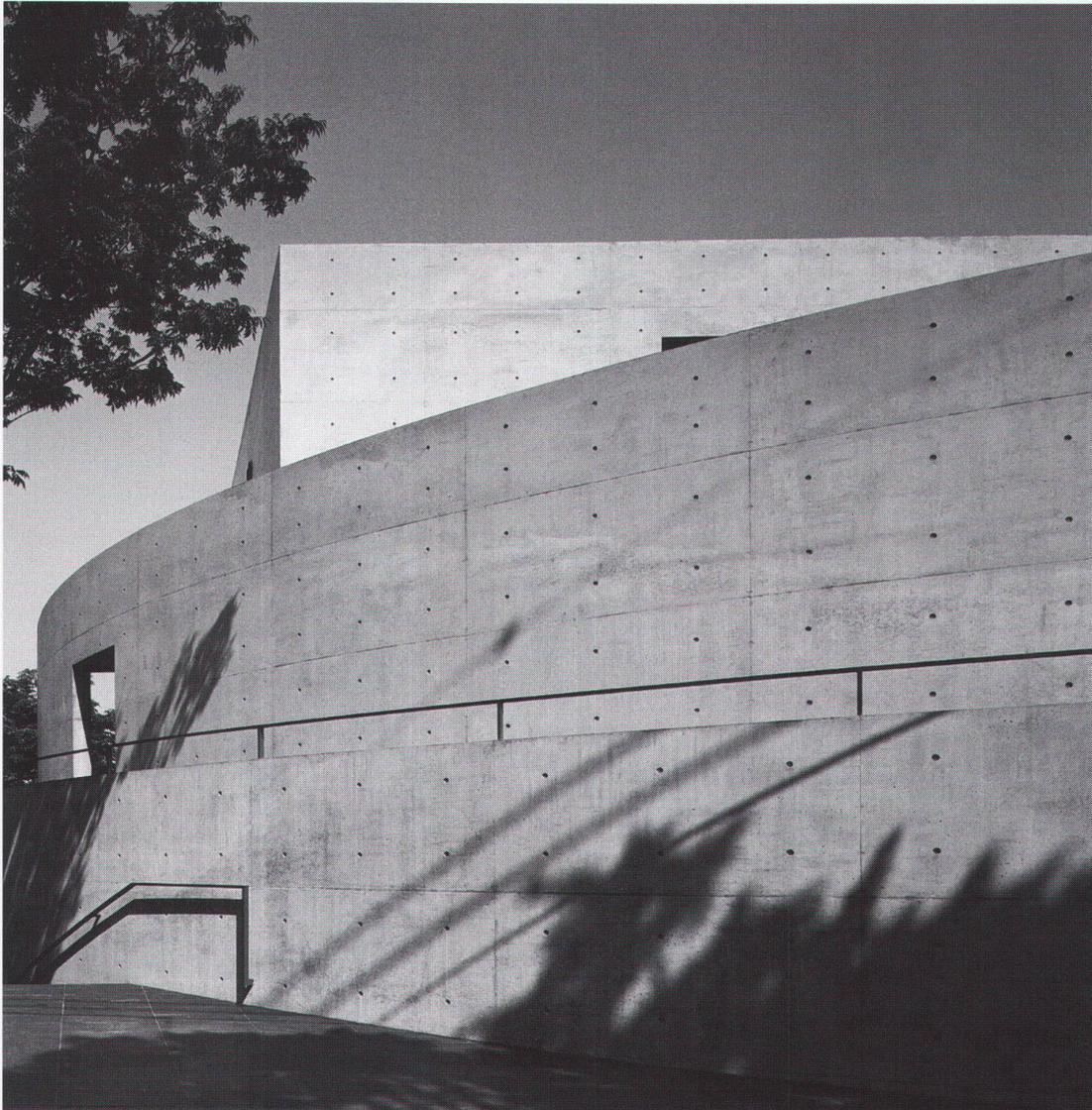
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Sinnliche Geometrie

Kidosaki-Residenz  
in Tokio, 1986

Internationale Anerkennung genießt Tadao Ando vor allem durch den anderen Umgang mit dem Wohnen in seinen Einfamilienhäusern. An ihnen hat er seine grundsätzlichen Ideen und Architekturauffassungen erprobt. Mit ihnen ist er gewachsen, gross geworden.

Das Haus der Familien Kidosaki liegt in einer ruhigen Wohngegend Tokios und beinhaltet drei Haushalte, die unabhängig voneinander funktionieren oder zusammenschaltet werden können. Ein auf dem Quadrat basierender Quader besetzt die Mitte des Grundstücks, trennt es in einen gegenüber der Strasse abgesenkten Eingangshof gegen Norden und einen Wohnhof gegen Süden. Der umbaute Raum greift teilweise an die auf den Grundstücksgrenzen verlaufenden Umschliessungsmauern und definiert so klare Aussenräume. Im Erdgeschoss befinden sich die zwei Wohnungen der Eltern des jungen Paares, Ost und West, beide auf den

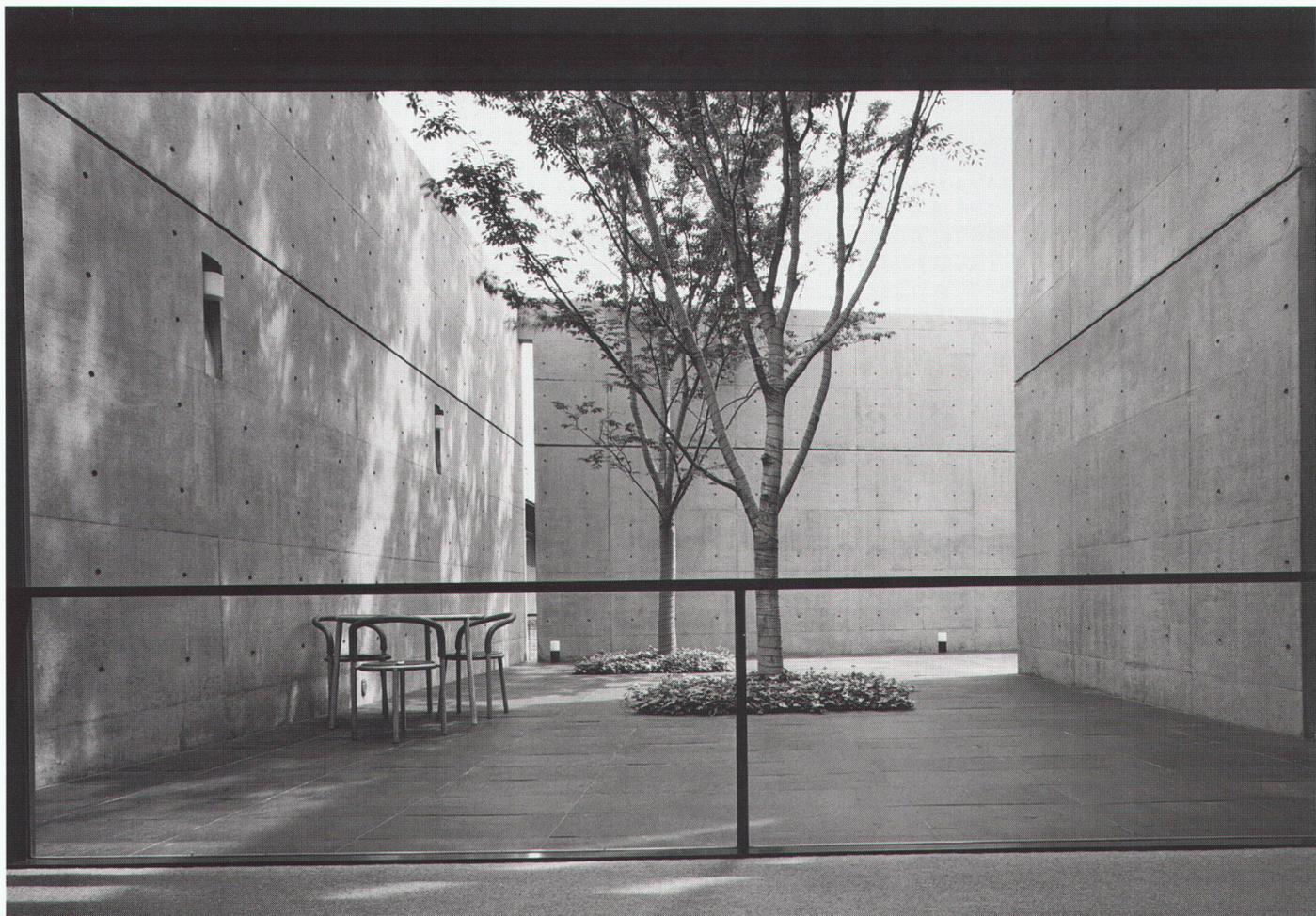


Ansicht von Nordwesten

Situation

Mit dem folgenden Beitrag eröffnet «Werk, Bauen+Wohnen» eine kleine Reihe über die neueren Bauten von Tadao Ando. Geometrische Strenge und handwerkliche Perfektion vereinen sich in

dem gleichermassen der japanischen Tradition als auch der abstrakten Moderne verpflichteten Werk Tadao Andos zu einer sehr persönlichen, sinnlichen Architektur.



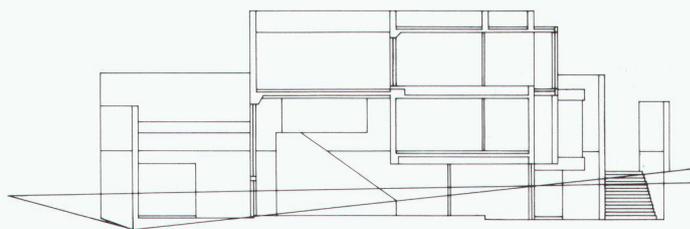
südlichen Hof orientiert. Die Ostwohnung ist um einen zweigeschossigen Wohnraum organisiert. Dieser schafft eine räumliche Verbindung ins Obergeschoss zur Wohnung des Nachwuchses. Diese greift noch aufs Dach und öffnet sich dort in einen sehr privaten, mit Betonwänden umschlossenen Aussenraum, der die Hälfte des Quadrates einnimmt.

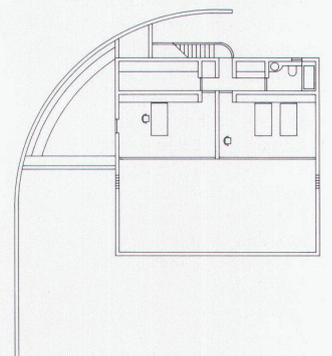
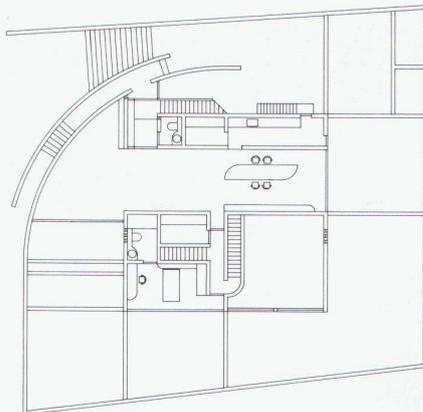
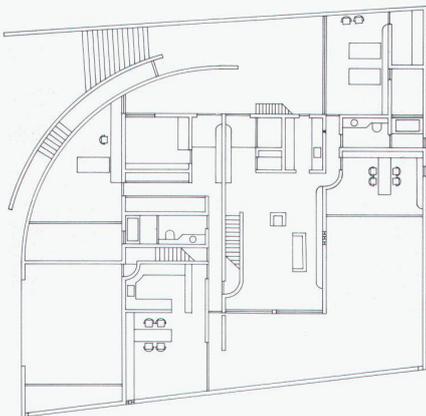
Wie vordem im Azuma-Reihenhaus und später in Weil am Rhein orientieren sich die Wohnräume ausschliesslich auf private, allseitig ummauerte Aussenräume. Wie vordem im Koshino-Haus setzt Ando das Oblicht an die gebogene Wand, um ein interessantes Licht- und Schattenspiel zu erhalten.

*Hans Binder*



Blick vom Essbereich in den Hof  
Wohnbereich im 1. Obergeschoss  
Esszimmer im 1. Obergeschoss  
Schnitt





Blick vom Hof in den Wohn- und  
Essbereich

Erdgeschoss

1. Obergeschoss

2. Obergeschoss

Fotos: Mitsuo Matsuoko